

## Anfrage

des Abgeordneten **Waldhäusl**

an Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Haftungsübernahme „Asia Resort Linsberg“**

Wie einem Bericht der „Kronenzeitung“ zu entnehmen ist, hat das Land NÖ der Firma Asia Resort Linsberg Betriebs GmbH in Bad Erlach die Haftung für einen Kredit in der Höhe von €500.000,- zzgl. Zinsen und Spesen übernommen.

Laut anderen Medienberichten ist die Therme Linsberg, welche im August 2008 den Betrieb aufgenommen hat, bereits nach nur einem Jahr in finanzielle Probleme geraten. Speziell Zulieferfirmen aus der unmittelbaren Umgebung klagten über die schlechte Zahlungsmoral bzw. über nicht erfolgte Zahlungen. In einer öffentlichen Debatte gab es daher auch die berechtigte Frage, warum bereits nach so kurzer Zeit seit der Eröffnung, eines so genannten „Vorzeigeprojektes“ für die Region, dieser Betrieb finanzielle Probleme haben kann? Außerdem soll nach Auskunft der Firma der Mitarbeiterstand um bis zu 50 Personen abgebaut werden. Der finanzielle Engpass soll bei weitem über den vom Land NÖ zur Verfügung gestellten Betrag liegen.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav folgende

### Anfrage:

1. Wie wurde die Finanzierung der Firma Asia Resort Linsberg konkret durchgeführt?
2. Wie hoch waren der Landes-, Bundes- und Eigenanteil, sowie sonstige Anteile bei der Finanzierung?

3. Wie hoch ist der derzeitige tatsächliche Fehlbetrag der Firma Asia Resort Linsberg bzw. wie viel an Zuschüssen muss jetzt von Bund und Land erfolgen um die Firma zu retten?
4. Ist es richtig, dass trotz dieser finanziellen Hilfe von Land und Bund ein Mitarbeiterabbau von bis zu 50 Personen erfolgen soll?
5. Ist mit dieser zusätzlichen Hilfestellung von Land und Bund der Betrieb der Firma auch langfristig gesichert oder ist mit einem Totalausfall der Landes- und Bundesmittel zu rechnen?
6. Wie beurteilen Sie die Situation dass eine Therme bereits nach einem Jahr in so starken finanziellen Problemen ist, damit Land und Bund einspringen müssen bzw. was ist bei diesem „Vorzeigemodell“ alles schief gelaufen?
7. Wie beurteilen Sie persönlich diese Art der finanziellen Unterstützung in Anbetracht der zig-tausenden NÖ Klein- und Mittelbetriebe, die unter anderem im touristischen Bereich tätig sind, jedoch nicht in diese politische Gunst einer Unterstützung fallen?